

Abb. 1

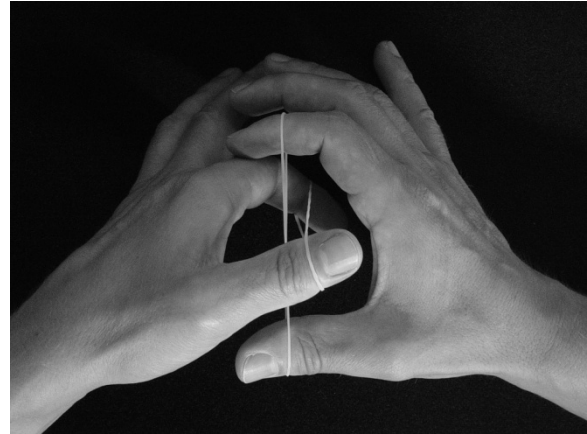


Abb. 2

Beide Gummis werden nun leicht auf Spannung gehalten. Jetzt ist man durch die Gummibänder sozusagen gefesselt (Abb. 3). Anscheinend gibt es keine Möglichkeit, aus dieser Fesselung zu entkommen, ohne die Gummis von den Fingern zu lösen (siehe Anmerkungen). Durch verschiedene Gesten kann man jetzt sehr schön demonstrieren, dass die Gummis wirklich hintereinander verkettet sind (Abb. 4).

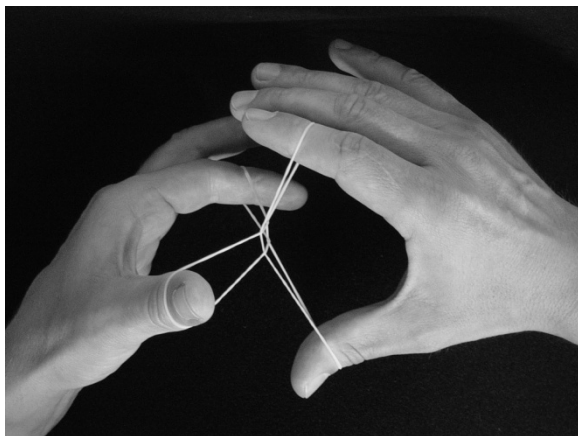


Abb. 3

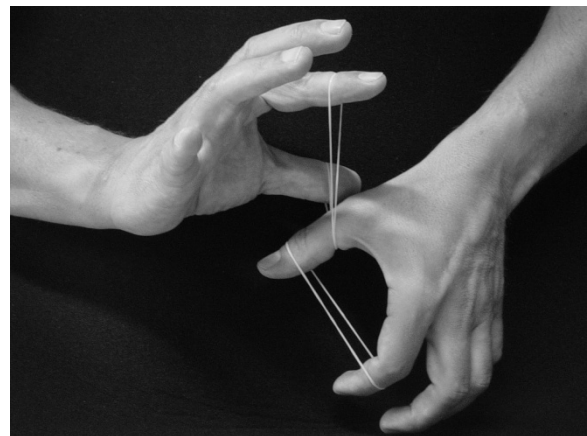


Abb. 4

Bewegt man die Hände auseinander, während sich die Gummis genau in der Mitte berühren, bildet jedes Gummi zwei V-förmige Schlaufen. Dabei dreht sich die rechte Hand fast automatisch aus der senkrechten in die waagerechte Haltung (90° nach rechts). Dies ist eine ganz natürliche Bewegung, bei der die Zuschauer nur sehen, dass die Gummis tatsächlich in der Mitte verhakt sind (Abb. 5). Während man die Gummis so auseinander zieht, beginnt die Trickhandlung, mit der sie heimlich getrennt werden.